

## Grötzingen im Fokus der Literaturtage Karlsruhe

## Sich die Worte auf der Zunge zergehen lassen

Es kommt nicht alle Tage vor, dass Grötzingen ein Teil der „Literaturtage Karlsruhe“ ist. Dieses Jahr war dies am 21. Oktober der Fall und so freute sich Ortsvorsteherin Karen Eßrich, einen vollbesetzten Bürgersaal im Grötzingener Rathaus begrüßen zu können. Es traten zwei Karlsruher Autorinnen auf, die sich schon länger kennen und gerne zusammen Texte vortragen: Andrea Feuerriegel aus Mühlburg und Petra Rieger-Bühler aus Neureut.

„Verschlungen sind die literarischen Pfade des alltäglichen Lebens, welche die beiden Buchautorinnen Andrea Feuerriegel und Petra Rieger-Bühler auf ganz unterschiedliche Art beschreiben und beleuchten wollen“, heißt es in der Vorankündigung. Hochsprache und Mundart in eine Veranstaltung gleichzeitig zu bringen, gelingt nicht alle Tage. Im Grötzingener Rathaus war es dieses Mal der Fall.

**Worte zergehen auf der Zunge**

Gleich zu Beginn heißt es „Worte zergehen auf der Zunge wie romantische Schnecken“ oder „Wortpralinen, die auf der Zunge zergehen.“ Die Modedesignerin und Theaterpädagogin Andrea Feuerriegel schafft es gleich zu Beginn, diese interessanten Metapher einzusetzen, die das Publikum faszinieren. Ihre Texte wurden in zahlreichen Wettbewerbsanthologien veröffentlicht. Andrea Feuerriegel leitet Theater- und Schreibseminare sowie verweist im gleichen Atemzug auf die bekannte Heidelberger Autorin Hilde Domin (1909 - 2006) mit dem Zitat „Meine Wohnung ist ein Zettelkasten. Bei uns herrscht Zettelwirtschaft.“ Jetzt tritt Petra Rieger-Bühler rhetorisch in Aktion: „Die Wahrheit ist zwischen den Zeilen, ohne gleichen, im Strudel der Welt und im Sog vom Fenster.“ Sie nimmt damit Bezug zur Bestseller-Autorin Rosamunde Pilcher (1924 - 2019).

**Vom Hochdeutsch zum „Gnitze Griffel-Dialekt“**

Die Buchhändlerin und Dokumentarin Petra Rieger-Bühler



Ortsvorsteherin Karen Eßrich begrüßt die beiden Autorinnen. Fotos: ras

schreibt Lyrik und Prosa in Hoch- und Brigandedeutsch, das heißt auch auf Mundart. Sie ist als eine von über 35 Mundartautor(inn)en in dem von Thomas Heitlinger und Thomas Liebscher gegründeten Blog „Badische Gutsle“ vertreten. Dieser wurde im Rahmen des Mundartwettbewerbs „De gnitze Griffel“ mehrfach ausgezeichnet. Ein Thema von ihr war der Gegensatz von Singular und Plural im Dialekt: „Das Gutsel, die Gutselen, das Pferd, die Pferdlen oder die Wurst und die Würstlen.“ Damit konnte sie das Publikum zum Mitsprechen bringen.

Beide Autorinnen begeisterten das Publikum jeweils auf ihre Art und Weise, aber gleichzeitig gab es eine kongeniale Ergänzung von Hochdeutsch und Dialekt in der ganzen rhetorischen Bandbreite. Rainer Knoblauch, zweiter Vorsitzender des Freundeskreises Badisches Mälerdorf Grötzingen, überreichte den beiden Autorinnen jeweils

**Info:****Buchtipps:**

Andrea Feuerriegel: „Auf Flügeln durch die Zeit“, Karlsbader Verlagsgesellschaft, Karlsbad Ittersbach, ISBN: 978-3-9816605-7-9, Preis: 18 Euro;  
Petra Rieger-Bühler: „Wem-immer alles sage dät ...“, erschienen im Eigenverlag (Druck epubli, Berlin), ISBN: 978-3-7531-5151-9, Preis: 7,99 Euro.  
Eine Zusammenfassung der „Literaturtage Karlsruhe 2023 – Literatur offensiv“ gibt es auf [www.literaturtage-karlsruhe.de](http://www.literaturtage-karlsruhe.de).

eine Flasche Wein und bedankte sich für den schönen Abend. Veranstalter waren Andrea Feuerriegel und Petra Rieger-Bühler. (ras)

Zwei Texte von Andrea Feuerriegel:

**Als hätte man den Wind eingefroren**

die gelben Segel gestrichen von Sonne wie Hoffnung geblichen über dem flammenden Meer der Zeit

**Eine Dreißigwortgeschichte mitten aus Mühlburg Wundervoll**

Die Nachbarin kommt zum Kaffee. „Hier duftet es wundervoll“, sagt sie. Sie betrachtet mein Engelbild und findet es wundervoll. Sie jauchzt beim zweiten Bild „Wundervoll“ und zum dritten Bild weiß sie auch, dass sie es wundervoll findet. Sie genießt Kaffee und Kuchen sowie lobt alles mit dem Wort „wundervoll.“ Sie sagt, sie müsse nun leider gehen.

Ich finde es wundervoll, dass sie geht.



Rainer Knoblauch bedankt sich bei den beiden Autorinnen.



Andrea Feuerriegel liest vor.

Zwei Textauszüge von Petra Rieger-Bühler:

**Bettgeschichte**

Weißt Du, was geschah in jener Nacht?!

Du hast sie einfach angemacht. Du hast's gebracht, Du hast's gemacht.

Doch sie, sie hat gelacht. Ihr Lachen klang wie Hohn in jener Nacht, in dieser Nacht, die war wie jede Nacht.

...

**Bodyguard**

Ich such 'nen Mann für alle Fälle, der immer ist zur Stelle, der mich beschützt und nicht verführt, der die Gefahr - schon von weitem spürt, stark und smart – ein **Bodyguard!**

Wenn düstere Gestalten sich in der Stadt aufhalten, und ich stehe ganz allein an der Haltestelle, wehrlos und klein, soll er sein groß und stark – mein **Bodyguard!**

...



Petra Rieger-Bühler begeistert auch durch Gesang.